

■ Green Up the Roof!

DIADEM®

## GEBRAUCHSANLEITUNG

**DiaSafe® Single**

**DiaSafe® Line Multi**

**DiaSafe® Glide**

### Absturzsicherungen

Permanente Anschlageneinrichtung nach EN 795:2012 und CEN/TS 16415:2013





## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Symbolbeschreibung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Einführung – Allgemeine Beschreibung</b>	<b>4</b>
2.1	Single Anschlagpunkte	4
2.1.1	DiaSafe® Single	4
2.2	Line Seilsicherungssystem	4
2.2.1	DiaSafe® Line Multi	4
2.2.2	DiaSafe® Glide	4
2.2.3	Kombinationsmöglichkeiten	4
<b>3</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>5</b>
3.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
3.2	Anwendung	6
<b>4</b>	<b>Haftungserklärung des Herstellers, Gewährleistung</b>	<b>7</b>
4.1	Allgemeine Gewährleistungsbedingungen	8
4.2	Lebenserwartung des Systems	8
<b>5</b>	<b>Systemaufbau, Komponenten</b>	<b>10</b>
5.1	DiaSafe® Single Anschlagpunkte	10
5.1.1	DiaSafe® Single	10
5.1.2	DiaSafe® Single / Anschlagpunkt / Komponenten	10
5.1.3	Empfohlene Karabiner zur Systembenutzung	10
5.2	DiaSafe® Glide Seilsicherungssystem	11
5.2.1	DiaSafe® Glide	11
5.2.2	DiaSafe® Glide / Seilsicherungssystem / Komponenten	11
5.3	DiaSafe® Line Multi Seilsicherungssystem	13
5.3.1	DiaSafe® Line Multi	13
5.3.2	DiaSafe® Multi / Seilsicherungssystem / Komponenten	13
5.3.3	Empfohlene Karabiner zur Systembenutzung	14
5.4	DiaSafe® Systeme, Zubehör (optional)	14
<b>6</b>	<b>Montageuntergrund und Auflastschicht</b>	<b>15</b>
6.1	Montageuntergrund	15
6.2	Auflastmaterial	15
6.2.1	Systemmontage bei Auflastmaterialien mit verschiedenen Schichtdicken	17
6.2.2	Gleichmäßige Schichtdicke	17
6.2.3	Variable Schichtdicke	17
<b>7</b>	<b>Informationen zur Montage und Benutzung</b>	<b>18</b>
<b>8</b>	<b>Inbetriebnahme und jährliche Überprüfung</b>	<b>18</b>
8.1	Inbetriebnahme und jährliche Überprüfung	18
8.2	Informationen zur erforderlichen freien Fallhöhe	18
<b>9</b>	<b>Dokumentation</b>	<b>18</b>
<b>10</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>19</b>
<b>11</b>	<b>Montage</b>	<b>20</b>
11.1	Pressmaschinen	20
11.1.1	Erforderliche Presszange und Einsatz für die Pressung	20
<b>12</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>20</b>
<b>13</b>	<b>Hersteller, Zertifikate</b>	<b>21</b>

# 1 Symbolbeschreibung

Die Piktogramme in der Gebrauchsanleitung haben folgende Bedeutung:



Die Benutzer müssen diese Gebrauchsanleitung und das dazugehörige Serviceheft gelesen haben und sich bei der Anwendung strikt an die Sicherheits- und Benutzungshinweise halten. Falls irgendwelche Unklarheiten oder Fragen bestehen, ist Kontakt mit dem Lieferanten oder mit dem Hersteller aufzunehmen.



Anwendungsarten des Absturzschutzsystems anhand der Anzahl der gleichzeitigen Benutzer: (im Standardfall: 1+1 Person)

- **SOLO System:** beim 1+1 - Personen-Gebrauch kann das System gleichzeitig von 2 Personen benutzt werden, die Sicherheit des Auffangsystems kann jedoch nur gewährleistet werden, wenn der Absturz der beiden Benutzer nicht gleichzeitig erfolgt.
- **DUO System:** beim gleichzeitigen Gebrauch von 2 Personen ist die Sicherheit des Auffangsystems auch im Falle vom gleichzeitigen Absturz gewährleistet.



Das Absturzschutzsystem kann gleichzeitig von mehreren Benutzern so gebraucht werden, dass in jedem dritten Feld maximal 1+1 Benutzer angeschlossen ist.



Die Benutzung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA gemäß EN 361 und EN 363) ist erforderlich. Die Herstellerangaben der verwendeten persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz müssen eingehalten werden.



Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.

## 2 Einführung – Allgemeine Beschreibung

### 2.1 Single Anschlagpunkte

#### 2.1.1 DiaSafe® Single

**DiaSafe® Single** wurde als Anschlagpunkt gemäß Norm **EN 795:2012 Typ A** und **CEN/TS 16415:2013** entwickelt, zur Personensicherung für gleichzeitig max. **2 Personen**, bis max. 5° Dachneigung, dauerhaft durch Schichtaufbau gesichert. Der Anschlagpunkt darf ausschließlich mit der persönlichen Schutzausrüstung nach Norm EN 363:2008 benutzt werden.

### 2.2 Line Seilsicherungssystem

#### 2.2.1 DiaSafe® Line Multi

**DiaSafe® Line Multi** wurde als horizontales Seilsicherungssystem gemäß Norm **EN 795:2012 (Typ C)** und **CEN/TS 16415:2013** entwickelt, zur Personensicherung für gleichzeitig max. **1+1 Person** in jedem dritten Feld, bis max. 5° Dachneigung, dauerhaft durch Schichtaufbau gesichert. Das zweite Feld bleibt frei und darf gleichzeitig nicht benutzt werden. Der Anschlagpunkt darf ausschließlich mit der persönlichen Schutzausrüstung nach Norm EN 363:2008 benutzt werden.



#### 2.2.2 DiaSafe® Glide

**DiaSafe® Glide** wurde als überfahrbares horizontales Seilsicherungssystem gemäß Norm **EN 795:2012 (Typ C)** und **CEN/TS 16415:2013** entwickelt, zur Personensicherung für gleichzeitig max. **2 Personen**, bis max. 5° Dachneigung, dauerhaft durch Schichtaufbau gesichert. Der Anschlagpunkt darf ausschließlich mit der persönlichen Schutzausrüstung nach Norm EN 363:2008 benutzt werden.

#### 2.2.3 Kombinationsmöglichkeiten mit RoofX®

Alle **DiaSafe® Glide** und **RoofX® Glide** Absturzsicherungen (**RoofX®-C Glide**, **RoofX®-W/T Glide**, **DiaSafe® Glide**, **Wall-Fix® Glide**) können untereinander kombiniert und zu einem an verschiedenen Oberflächen befestigbaren Seilsicherungssystem zusammengefügt werden. In diesen Fällen müssen die Systemfunktionen und die Anzahl der erlaubten Benutzer nach den ungünstigsten Konditionen abgestimmt werden.

Die hohe Produktionsqualität der Absturzsicherungssysteme wird von dem Qualitätsmanagementsystem des Herstellers gesichert – angefangen von der Produktentwicklung auf hohem Niveau bis hin zur Auswahl der Qualitätsgrundstoffe und zur letzten Qualitätskontrolle.

Dieses Qualitätsmanagementsystem entspricht den ISO-Normen 9001:2009 und 14001:2005.

## 3 Sicherheitshinweise

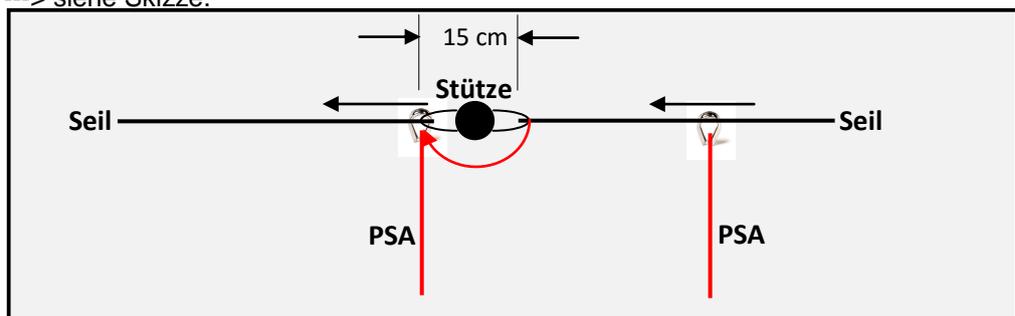
### 3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Absturzsicherungen dürfen nur von ausgebildeten, fach- und sachkundigen und mit Absturzsicherungen vertrauten Personen gemäß dieser Gebrauchs- und Montageanleitung installiert und genutzt werden.
- Die Benutzer der Absturzsicherungen müssen die vor Ort gültigen Vorschriften und Verordnungen der Unfallverhütung und des Arbeitsschutzes kennen, berücksichtigen und einhalten.
- Die Absturzsicherungen dürfen nur von Personen verwendet werden, die
  - nachweislich auf „Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz“ (PSAgA) geschult sind.
  - körperlich bzw. geistig gesund sind. Gesundheitliche Einschränkungen wie z.B. Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme oder Alkoholkonsum beeinträchtigen die Sicherheit des Benutzers.
  - die Möglichkeiten, Einschränkungen und Risiken beim Einsatz der Absturzsicherungen verstehen und akzeptieren.
- Die Rettung von verunfallten Personen muss jederzeit mit eigenen Mitteln gewährleistet sein.
- Vor Arbeitsbeginn müssen Maßnahmen getroffen werden, dass keine Gegenstände von der Arbeitsstelle nach unten fallen können. Der Bereich unter der Arbeitsstelle (Bürgersteig, etc.) ist freizuhalten bzw. abzusperren.
- Sollten nach der Abnahme der Absturzsicherungen Umbauarbeiten in unmittelbarer Nähe zur Absturzsicherung durchgeführt werden, so muss sichergestellt werden, dass diese Arbeiten keinen Einfluss auf die Sicherheit der verbauten Absturzsicherungen haben! Im Zweifelsfall ist der Lieferant oder der Hersteller zu einer verbindlichen Klärung hinzu zu ziehen.
- Wurde mit dem System ein Absturz verhindert (aufgefangen), darf das System erst nach einer gründlichen Überprüfung und einem kompletten oder partiellen Austausch wieder genutzt werden. Eine erneute Nutzung vor der Prüfung ist verboten.
- Nach einer Sturzbelastung ist der weitere Gebrauch der gesamten Absturzsicherungen streng verboten, sie sind durch einen Fach- bzw. Sachkundigen zu prüfen.
- Es dürfen keine eigenmächtigen Änderungen an den Absturzsicherungen vorgenommen werden.
- Es ist verboten, die DiaSafe® Systeme als Blitzschutzanlage zu verwenden. Die Komponenten des Blitzschutzes dürfen die DiaSafe® Systeme statisch nicht belasten. Das DiaSafe® System darf nicht als Fangleitung verwendet werden, entsprechende Blitzschutznormen sind einzuhalten.
- Es ist verboten, an den Absturzsicherungen Fremdlasten anzuhängen oder an den Absturzsicherungen Arbeiten am hängenden Seil durchzuführen.
- Es ist verboten das System als Aufhängungspunkt für Industriekletterer zu verwenden. Das System darf außer den vorgesehenen Lasten keine anderen tragen!
- Die Installation, Überprüfung und Wartung der Absturzsicherungssysteme darf ausschließlich von einem fachkundigen Monteur mit einer zur Installation und Überprüfung berechtigenden Urkunde nach einer systembezogenen, abgeschlossenen Prüfung, oder von einem Experten der befugten Behörden bzw. Prüfungsinstitutionen ausgeführt werden.
- Um die langfristige und einwandfreie Funktion des Absturzsicherungssystems zu sichern ist nach der Installation die regelmäßige Wartung (**mindestens alle zwölf Monate**) des Systems anhand der Instruktionen des Herstellers zwingend notwendig.
- Falls die Wartungsarbeiten nicht, unvollständig oder nicht rechtzeitig durchgeführt werden, darf das System ausschließlich auf eigene Verantwortung genutzt werden.
- Die von dem Hersteller vorgeschlagene Häufigkeit für die regelmäßigen Überprüfungen kann von den geltenden Vorschriften der jeweiligen Region abhängig sein bzw. auch davon, wie oft das System genutzt wird und welche örtlichen Verhältnisse gegeben sind (z.B. Chemikalien, häufiger Blitzschlag etc.).

- Das System darf nur mit originalen Zubehöerteilen erweitert werden, die der Hersteller für das System entwickelt hat. Die Verwendung von Teilen anderer Herstellern - auch wenn diese optisch ähnlich erscheinen - ist strengstens verboten.
- Die mit der Montage beauftragte Fachkraft muss sich vergewissern, dass der Montageuntergrund für die Befestigung der Absturzsicherungen geeignet ist. Im Zweifelsfall ist ein Statiker hinzu zu ziehen.
- Das Absturzsicherungssystem darf ausschließlich entsprechend der Instruktionen des Herstellers, wie es in der Betriebsanleitung steht, installiert und benutzt werden.
- Nachdem das System seine Funktion erfüllt hat und bei einem Absturz beansprucht worden war, muss es sofort blockiert werden. Weitere Nutzung des Systems ist in diesem Fall verboten! Um das System erneut instand zu setzen muss eine fallweise Überprüfung durchgeführt werden. Anhand des Überprüfungsergebnisses muss das System komplett oder partiell ausgetauscht werden.
- Sind im Serviceheft alle Seiten der jährlichen Untersuchungen ausgefüllt, das Serviceheft beschädigt oder die Betriebsanleitung abhanden gekommen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Händler / Inverkehrbringer auf.

### 3.2 Anwendung

- Die Betriebsanleitung muss sorgfältig gelesen werden, die darin enthaltenen Hinweise und Instruktionen des Herstellers müssen vor allem vor dem Gebrauch des installierten Systems unbedingt eingehalten werden. Die Betriebsanleitung kann durch das Serviceheft nicht ersetzt werden. Bevor Sie das System in Gebrauch nehmen, lesen Sie die Betriebsanleitung gründlich durch.
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante errechnet sich wie folgt: **Verformung der Absturzsicherungen im Belastungsfall + Herstellerangabe der verwendeten persönlichen Schutzausrüstung inkl. Seilauslenkung + Körpergröße + 1,0 m Sicherheitsabstand.**
- Bei Installationen in einer Höhe von mehr als 1000 m über dem Meeresspiegel verringert sich der Abstand zwischen den Pfosten um 30%, während der Seildurchhang um 30% zunimmt.
- Bei starkem Schneefall ist die Dachoberfläche im Bereich des Absturzsicherungssystems freizuhalten, so dass der Schnee ein ungestörtes Funktionieren dieses Systems nicht beeinträchtigen kann.
- Es ist auf eine ordnungsgemäße Benutzung der einzelnen Elemente inkl. der „Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz“ zu achten, da ansonsten die sichere Funktion des Sicherungssystems NICHT gewährleistet ist.
- Das System muss mindestens **alle 12 Monate** einmal überprüft werden. Die Länge des zeitlichen Abstandes zwischen zwei Kontrollen in den einzelnen Fällen hängt von den örtlichen regionalen Vorschriften ab, sowie von Umweltfaktoren und der Häufigkeit der Benutzung.
- Die Befestigung an den Absturzsicherungen geschieht an den Anschlagpunkten stets mit einem Karabiner und muss mit einer persönlichen Schutzausrüstung entsprechend EN 361 (Auffanggurt) und EN 363 (Auffangsystem) verwendet werden.
- Beim Anschließen eines Karabiners gemäß EN 362 direkt an ein Seil oder bei der Verwendung eines Durchlaufelementes von einem anderen Hersteller, ist – sofern es nicht durch das Durchlaufelement hindurchläuft – während der Umsteckzeit besondere Vorsicht erforderlich. Der Abstand, der zum Umstecken von einem Seilende zum anschließenden Seil benötigt wird, beträgt max. 15 cm ---> siehe Skizze.



- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie persönliche Schutzausrüstung gemäß EN 360 oder EN 365-2 verwenden, die Eigenschaften dieser Geräte müssen bei der Berechnung der Fallhöhe berücksichtigt werden.
- **ACHTUNG!** Für den horizontalen Einsatz dürfen nur Verbindungselemente verwendet werden, die für diesen Verwendungszweck geeignet und für die entsprechende Kantenausführung (scharfe Kanten, Trapezblech, Stahlträger, Beton etc.) geprüft sind.
- Die nationalen Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften müssen eingehalten werden, bei ungeeignetem Wetter und bei Windstärken, die über das „übliche“ Maß (ca. 5,5 bis 8,0 m/s = frische Brise) hinausgehen, dürfen Absturzsicherungen NICHT mehr verwendet werden.
- DiaSafe® Systeme dürfen bei Frost nur in dem Fall genutzt werden, wenn sie unter frostfreien Umständen montiert wurden oder zwischen dem Einbau und dem ersten Einsatz mind. eine frostfreie Periode verging. Falls der sichere Einsatz des Systems bei Frost nicht sicher gestellt werden kann, ist der Einsatz untersagt.
- Kinder und Schwangere dürfen die Absturzsicherungen nicht verwenden.
- In der Norm EN 795 ist seit 2012 die Forderung verankert, dass für alle Anschlagseinrichtungen für PSA eine Einbaudokumentation zu erstellen ist. Die Einbaudokumentation muss ausführliche Angaben über das Objekt, die Montagefirma, den verantwortlichen Monteur, und das eingebaute Produkt enthalten. Außerdem muss ein Nachweis (Abnahmeprotokoll) erbracht werden, dass die Montage fachgerecht und gemäß Montageanleitung ausgeführt wurde. Darüber hinaus müssen in einem Ausführungsplan die Positionen der verschiedenen Anschlagpunkte eingezeichnet werden, und es muss eine Fotodokumentation der verschiedenen Montageschritte erstellt werden. Insbesondere dann, wenn relevante Bauteile der Anschlagseinrichtung nach Abschluss der Arbeiten nicht mehr sichtbar sind. Werden bei einem größeren Objekt auf mehreren verschiedenen Dachflächen mehrere Systeme, Anschlagseinrichtungen eingebaut, so ist für jedes deutlich abgrenzbare System ein separates Protokoll auszufüllen.

## 4 Haftungserklärung des Herstellers, Gewährleistung

- Der Hersteller erklärt sich nur für Produktfehler verantwortlich, die während der Herstellung entstanden sind. In einem solchen Fall wird das fehlerhafte, beschädigte oder mangelhafte Teil im Rahmen eines berechtigten Gewährleistungsanspruches durch den Hersteller ausgetauscht. Nicht Gegenstand einer sog. „Herstellergarantie“ sind: natürliche Abnutzung, nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch, Umwelteinflüsse sowie durch ästhetische Veränderungen herrührende Beanstandungen.
- Dem Hersteller ist die örtliche Situation nicht bekannt. Aus diesem Grund werden vom Hersteller die Haftungs- und Gewährleistungsansprüche für jegliche Betriebsstörungen, Schäden und Abweichungen, die sich aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben, abgelehnt.
- Eine wichtige Voraussetzung für den sicheren Gebrauch der Absturzsicherungen ist die regelmäßige Wartung gemäß Herstelleranweisungen. Wenn die Arbeiten für die Wartung nicht fristgerecht durchgeführt werden, so können die Absturzsicherungen ausschließlich nur auf eigene Gefahr genutzt werden. Bei einem eventuellen Schadensfall an einem ungeprüften System ist der Hersteller nicht haftbar.
- Die Absturzsicherungen dürfen nur mit Originalteilen des Herstellers erweitert werden. Der Einbau und die Benutzung von Teilen und Produkten eines anderen Herstellers im System führt zum sofortigen Erlöschen der Verantwortlichkeiten wie Haftung oder Gewährleistung des Herstellers.
- Sollten die Absturzsicherungen, nicht wie vom Hersteller vorgeschrieben, eingebaut werden, so ist jede Haftung des Herstellers ausgeschlossen, mit Ausnahme der Teile, die einen Produktionsfehler aufweisen.
- Nach einem eventuellen Absturz müssen die Absturzsicherungen sofort gesperrt werden, die weitere Benutzung ist VERBOTEN! Vor einer nachfolgenden Inbetriebnahme der Absturzsicherungen muss eine außerordentliche Überprüfung durchgeführt werden. Den Feststellungen der Überprüfung entsprechend muss entweder das gesamte System oder ein bestimmtes Teil davon ausgetauscht werden. Sollte weder die Sperrung noch die außerordentliche Überprüfung erfolgen, so ist der Hersteller für die weitere Benutzung des Systems nicht haftbar.
- Die Haftung des Herstellers ist bei bereits eingebauten Absturzsicherungen unter anderem in den folgenden Fällen ausgeschlossen: Veränderungen und Beschädigungen wegen



Witterungseinflüssen, natürliche Abnutzung, nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch und ästhetische Veränderungen.

- Diese Gebrauchsanleitung wurde mit größter Sorgfalt gefertigt, kann aber nicht alle Eventualitäten abdecken. DIADEM® APP GmbH übernimmt keine Haftung für etwaige Anwendungs- und Anwenderfehler, die aufgrund der falschen Interpretation der hier vorgestellten Vorgehens- und Anwendungsweise entstehen.

#### 4.1 Allgemeine Gewährleistungsbedingungen

Für die Produktfamilie „Absturzsicherungssystem“ gilt unsere Gewährleistung für einen Zeitraum von **60 Monaten**, die mit dem Tag des Verkaufs durch den Hersteller in Kraft tritt.

Die Gewährleistung schließt Folgendes aus:

- Zeitverlust, Ungelegenheit, Abwicklungskosten oder sonstige Folgeschäden, die der Eigentümer bzw. Betreiber als Folge des Gewährleistungsfalles erleidet.
- Reparaturen und Wechsel von Bestandteilen, die unmittelbar auf die folgenden Ursachen zurückzuführen sind:
  - Abnutzung durch normale Inanspruchnahme.
  - Aus Fahrlässigkeit oder nicht bestimmungsgemäßer Nutzung entstandene Schäden oder Veränderungen.
  - Die erneute Inbetriebnahme des Systems, nachdem es durch einen Absturz beansprucht worden ist.
- Änderung des Systems oder jeglicher Bestandteile ohne die Einwilligung des Herstellers.
- Vom Hersteller nicht empfohlene, oder ausdrücklich verbotene Nutzung und / oder Inanspruchnahme.
- Schäden, die auf Grund des nicht vorschriftsgemäßen physischen und gesundheitlichen Zustands (hervorzuheben ist vor allem das Maximalgewicht von 130 kg / Person) des Nutzers verursacht worden sind.
- Falls sich Schäden ergeben, weil die regelmäßigen Überprüfungen und Reparaturen, für die der Eigentümer / Betreiber verantwortlich ist, zuvor nicht durchgeführt worden sind.
- Folgeschäden aufgrund nicht regelmäßig durchgeführter Inspektionen und Wartungsarbeiten.
- Weitere Fälle: Schäden durch extreme Umwelteinflüsse, natürliche Abnutzung, ästhetische Veränderungen etc.

Fälle von Haftungsausschluss / Gewährleistungsverlust, ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- bei der Montage entstehende Schäden; nicht vorschriftsmäßige Montage
- Funktionsverlust, der auf nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Systems zurückzuführen ist, sonstige Fehler
- im montierten Zustand des Produktes durch äußere Einwirkungen entstehende Zustandsverschlechterung, Änderung des Systems, Funktionsverlust
- durch Elementarschäden (Blitzschlag, Schneedruck, Gletscher, Erdbeben usw.) verursachter Funktionsverlust; Änderung des Systems
- am montierten System sind Spuren zu finden, die auf unbefugte und / oder unsachgemäße Reparatur, Montage oder Einwirkung hinweisen.

#### 4.2 Lebenserwartung des Systems

Die Lebenserwartung der DiaSafe® Systeme beträgt 25 Jahre ab dem Datum der professionellen Installation – im Fall angemessener und professioneller Nutzung, ohne sichtbare Beschädigungen und unter optimalen Bedingungen.

Die tatsächliche Lebenserwartung ist – bei ordnungsgemäßer Verwendung – erwartbar höher als der angegebene Zeitraum, wenn sie durch den natürlichen Verschleiß, der den ordnungsgemäßen Betrieb beeinflusst, nicht beeinträchtigt wird. Diese Bestimmungen basieren auf dem aktuellen Stand der Technik, und auf bisherigen Erkenntnissen und Erfahrungen.

Dies ist zwar keine Garantie, aber ein aus wirtschaftlicher Sicht wichtiges Argument zu der erwartbaren Lebensdauer des Systems.

Voraussetzung für die Einhaltung der angegebenen Lebenserwartung ist eine vorschriftsmäßige jährliche Wartung der Anlage durch qualifiziertes Fachpersonal.

Diese ist nachvollziehbar durch eine vollständige, ausführliche Registrierung nachzuweisen. Hierzu wird empfohlen, das Registrierungssystem des Herstellers zu benutzen.

Dies ist eine weitere Voraussetzung für die evtl. Inanspruchnahme von Gewährleistungsansprüchen.

Falls dies nicht erfolgt, ist der Hersteller von jeglicher Haftung frei. Die Haftung verbleibt in diesem Fall beim ausführenden Unternehmer.



## 5 Systemaufbau, Komponenten

### 5.1 DiaSafe® Single Anschlagpunkte

#### 5.1.1 DiaSafe® Single



#### **Aufbau des Systemhalters:**

DS Single **Systemhalter** + DS Amöbe-Fangschlitten mit Absturzsicherungssteppich (3 x 3 m)

**Eigenschaften:** zur Montage ist die Durchdringung der Dachhaut nicht nötig

**Belastungsrichtungen:** 360° (horizontal)

**Material:** Edelstahl 1.4404  
glasfaserverstärkter Kunststoff (Amöbe-Fangschlitten)

**Montageuntergrund:** vorgeschriebenes Auflastmaterial (Punkt 6)

**Standardhöhe:** 300 mm

*Sonderhöhen auf Anfrage (300-1400 mm)*

#### 5.1.2 DiaSafe® Single / Anschlagpunkt / Komponenten



#### **DS Single Systemhalter**

**Artikelnummer:** 100369

**Material:** Edelstahl 1.4404

**Größe:** 300 mm x 250 mm



#### **DS Amöbe-Fangschlitten mit Absturzsicherungssteppich (3 x 3 m)**

**Artikelnummer:** 100302

**Material:** glasfaserverstärkter Kunststoff

**Größe:** 3 x 3 m

#### 5.1.3 Empfohlene Karabiner zur Systemnutzung



**Angewandte Norm:** EN362:2013

**Max. Durchmesser:** Ø 12 mm

## 5.2 DiaSafe® Glide Seilsicherungssystem

### 5.2.1 DiaSafe® Glide



#### Aufbau des Systemhalters:

DS Glide Systemhalter + DS Amöbe-Fangschlitten mit  
Absturzsicherungsteppich (3x3 m)

**Eigenschaften:** zur Montage ist die Durchdringung der  
Dachdämmung / Dachhaut nicht nötig

**Belastungsrichtungen:** 360° (horizontal)

**Material:** Edelstahl 1.4301  
Edelstahl 1.4408 (Kopf),  
glasfaserverstärkter Kunststoff (Amöbe-Fangschlitten)

**Montageuntergrund:** vorgeschriebenes Auflastmaterial (Punkt 6)

**Min. Pfostenabstand:** 1,5 m

**Optimaler Pfostenabstand:** 7,5 m (*max. 8 m*)

**Standardhöhe:** 300 mm

### 5.2.2 DiaSafe® Glide / Seilsicherungssystem / Komponenten



#### DS Systemhalter

**Artikelnummer:** 100520

**Material:** Edelstahl 1.4301

**Größe:** Ø 250 mm x 285 mm



#### DS Amöbe-Fangschlitten mit Absturzsicherungsteppich (3 x 3 m)

**Artikelnummer:** 100302

**Material:** glasfaserverstärkter Kunststoff

**Größe:** 3 x 3 m



#### DS Edelstahl-Verankerungsseil

**Artikelnummer:** 100268

**Material:** Edelstahl 1.4404

**Durchmesser:** Ø 8 mm (7 x 19 Fasern)

**Zugfestigkeit:** F = 33,4 kN



#### DS Glide Kopf Kit

**Artikelnummer:** 130937

**Material:** Edelstahl 1.4408

**Zubehör:** M12 selbstsichernde Mutter, flache Scheibe, Federscheibe



**DS Pressbarer Viereckschluss**

**Artikelnummer:** 100354  
**Material:** Edelstahl 1.4404



**DS DiaGlider-Fix Durchlaufelement (ohne Karabiner)**

**Artikelnummer:** 100471  
**Material:** Edelstahl  
**Anwendung:** Fix am Seil, nicht abnehmbar.



**DS Schrumpfschlauch für Seilabschluss**

**Artikelnummer:** 090845  
**Größe:** Ø 9 mm



**DS Seilspanner (umlaufendes System)**

**Artikelnummer:** 100356  
**Material:** Edelstahl 1.4404  
**Einstellbare Länge:** 325 - 400 mm



**DS Holder (optional: Anfang-, End- und T-Verbindung)**

**Artikelnummer:** 100513  
**Material:** Edelstahl 1.4301



**DS Kausche (optional)**

**Artikelnummer:** 100279  
**Material:** Edelstahl 1.4404  
**Größe:** 58 x 38 mm



**DS Seilspanner (optional)**

**Artikelnummer:** 100259  
**Material:** Edelstahl 1.4404  
**Einstellbare Länge:** 290 - 415 mm



**DS Drahtseilklemme (optional)**

**Artikelnummer:** 100470  
**Material:** Aluminium (Körper), Edelstahl (Schrauben)



**DS DiaGlider mit Karabiner (optional)**

**Artikelnummer:** 100350  
**Material:** Edelstahl

## 5.3 DiaSafe® Line Multi Seilsicherungssystem

### 5.3.1 DiaSafe® Line Multi



#### Aufbau des Systemhalters:

DS Multi Systemhalter + DS Amöbe-Fangschlitten mit Absturzsicherungssteppich (3x3 m)

**Eigenschaften:** zur Montage ist die Durchdringung der Dachdämmung nicht nötig

**Belastungsrichtungen:** 360° (horizontal)

**Material:** Edelstahl 1.4404, glasfaserverstärkter Kunststoff (Amöbe-Fangschlitten)

**Montageuntergrund:** vorgeschriebenes Auflastmaterial (Punkt 6)

**Min. Pfostenabstand:** 1,5 m

**Optimaler Pfostenabstand:** 7,5 m (max. 8 m)

**Standardhöhe:** 300 mm

*Sonderhöhen auf Anfrage (300-1400 mm)*

### 5.3.2 DiaSafe® Multi / Seilsicherungssystem / Komponenten



**DS Amöbe-Fangschlitten mit Absturzsicherungssteppich (3 x 3 m)**

**Artikelnummer:** 100302

**Material:** glasfaserverstärkter Kunststoff

**Größe:** 3 x 3m



**DS Multi Systemhalter**

**Artikelnummer:** 100316

**Material:** Edelstahl 1.4404

**Größe:** Ø 250 mm x 300 mm



**DS Multi Befestigungskopf**

**Artikelnummer:** 100318

**Material:** Edelstahl 1.4404

**Größe:** Ø 28 x 60 mm

**Zubehör:** DIN 912 M10 x 20 mm Madenschrauben



**DS Multi Fixiererring**

**Artikelnummer:** 100319

**Material:** Edelstahl 1.4404

**Größe:** Ø 31,5 mm x 23 mm



**DS Edelstahl - Verankerungsseil**

**Artikelnummer:** 100268

**Material:** Edelstahl 1.4404

**Durchmesser:** Ø 8 mm (7 x 19 Fasern)

**Zugfestigkeit:** F = 33,4 kN



**DS Schrumpfschlauch für Seilabschluss**

**Artikelnummer:** 090845

**Größe:** Ø 9 mm



**DS Multi Viereckring**

**Artikelnummer:** 100317

**Material:** Edelstahl 1.4404

**Größe:** 57,5 mm x 87,5 mm

**Materialstärke:** Ø 8 mm



**DS Kausche**

**Artikelnummer:** 100279

**Material:** Edelstahl 1.4404

**Größe:** 58 x 38 mm



**DS Seilspanner**

**Artikelnummer:** 100259

**Material:** Edelstahl 1.4404

**Einstellbare Länge:** 290 - 415 mm



**DS Drahtseilklemme**

**Artikelnummer:** 100470

**Material:** Aluminium (Körper), Edelstahl (Schrauben)

**5.3.3 Empfohlene Karabiner zur Systemnutzung**



**Angewandte Norm:** EN 362:2013

**Max. Durchmesser:** Ø 12 mm

**5.4 DiaSafe® Systeme, Zubehör (optional)**



**DS Amöbe-Fangschlitten mit Absturzsicherungsteppich (5 x 5 m)**

**Artikelnummer:** 100368

**Material:** glasfaserverstärkter Kunststoff

**Größe:** 5 x 5 m



**DS Absturzsicherungsteppich**

**Artikelnummer:** 320317

**Material:** Polypropylen



**DS Aufstockelement**

**Artikelnummer:** 100304

**Material:** glasfaserverstärkter Kunststoff



**DS Signaladapter**

**Artikelnummer:** 100373

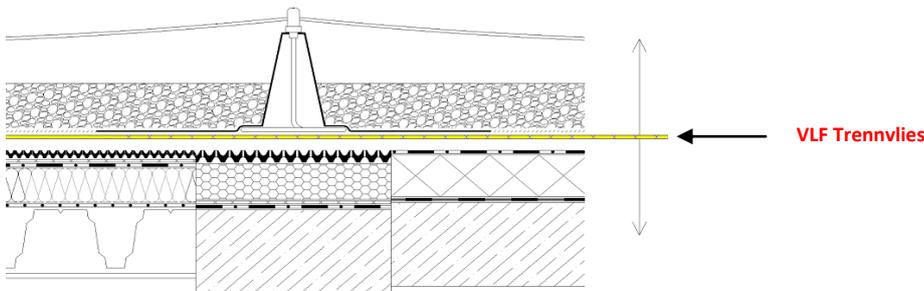
**Material:** glasfaserverstärkter Kunststoff

## 6 Montageuntergrund und Auflastschicht



### 6.1 Montageuntergrund

DiaSafe® Systeme wurden auf zahlreichen Belägen und Unterkonstruktionen geprüft (Stahlkonstruktion, Betondecke, Holzdach, usw.) Ihre Funktion wurde auf den gängigsten Dachabdichtungen (Bituminöse, PVC, EPDM oder TPO-Abdichtungen) und Dachaufbauten getestet. Das System kann auf jeder beliebigen Dachkonstruktion angewendet werden. Das System ist bei jedem Dachaufbau anwendbar, der in der Lage ist, die sich aus Montage und Gebrauch ergebende zusätzliche Belastung zu ertragen.



#### Achtung!

**Auf granuliertem oder rollendem Montageuntergrund (z.B. Kies oder Substrat) darf das System nicht montiert werden.**

### 6.2 Auflastmaterial

Die Stabilität des Systems wird durch das Gewicht der Auflast (Dachaufbau) gesichert, die in der Regel aus Substrat bei einer Dachbegrünung, und ansonsten aus einer Kiesschüttung oder anderen Schüttmaterial besteht. Die DiaSafe® Anschlagpunkte dürfen mit einer Dachneigung von maximal 5° verwendet werden.

**Das Auflastgewicht der Schichten muss im trockenen Zustand auf der Gesamtfläche des Sicherungsteppichs betragen:**

**Im Falle von SOLO, also für 1+1 Benutzer:**

- **mindestens 80 kg/m<sup>2</sup>** bei einem Standard Absturzsicherungsteppich von 3 m x 3 m
- **oder pro Pfosten mindestens 720 kg**, falls das System von 1+1 Person benutzt wird
- **die Auflastschichtdicke beträgt in jedem Fall mindestens 3 cm**

**Im Falle von DUO, also für 2 Benutzer:**

- **mindestens 200 kg/m<sup>2</sup>** bei einem Standard Absturzsicherungsteppich von 3 m x 3 m
- **oder pro Pfosten mindestens 1800 kg**.
- **Auflastschichtdicke beträgt in jedem Fall mindestens 3 cm**

<b>Solo</b>	Anzahl der Benutzer	<b>1+1</b>
	standard Teppichfläche	<b>3 x 3 m</b>
	Auflast pro m <sup>2</sup>	<b>80 kg/m<sup>2</sup></b>
	Auflast pro Pfosten	<b>720 kg</b>
<b>Duo</b>	Anzahl der Benutzer	<b>2</b>
	standard Teppichfläche	<b>3 x 3 m</b>
	Auflast pro m <sup>2</sup>	<b>200 kg/m<sup>2</sup></b>
	Auflast pro Pfosten	<b>1800 kg</b>

Die Größe der zu Anschlagpunkten gehörenden Teppichflächen beträgt 9 m<sup>2</sup> (3 x 3 m) bzw. optional 25 m<sup>2</sup> (5 x 5 m). Die angegebene minimale Auflastschichtdicke, die in jedem Fall min. 3 cm beträgt, muss eingehalten werden. Bei Sonderteppichflächen muss das minimale Auflastgewicht nach der Gebrauchsanleitung bestimmt werden, wobei die folgende Tabelle Hilfe leistet:

### Solo – 1+1 Benutzer

Teppichfläche	Auflast Gesamt	Auflast/m <sup>2</sup>	Materialdicke: Kies, Sand $\gamma = 1600 \text{ kg / m}^3$	Materialdicke: Substrat $\gamma = 1000 \text{ kg / m}^3$	Materialdicke: Substrat $\gamma = 800 \text{ kg / m}^3$
m <sup>2</sup> (m × m)	kg	kg / m <sup>2</sup>	cm	cm	cm
4.0 (2 × 2)	720	180	10,5	18,0	22,5
6.0 (3 × 2)	720	120	7,0	12,0	15,0
9.0 (3 × 3)	720	80	5,0	8,0	10,0
12.0 (3 × 4)	720	60	min. 3,5	6,0	7,5
16.0 (4 × 4)	720	45	min. 3,0	4,5	6,0
20.0 (4 × 5)	800	40	min. 3,0	4,0	5,0
25.0 (5 × 5)	875	35	min. 3,0	3,5	4,0
30.0 (5 × 6)	900	30	min. 3,0	3,0	3,5
35.0 (5 × 7)	1050	30	min. 3,0	3,0	3,5
40.0 (5 × 8)	1200	30	min. 3,0	3,0	3,5

### Duo - 2 Benutzer

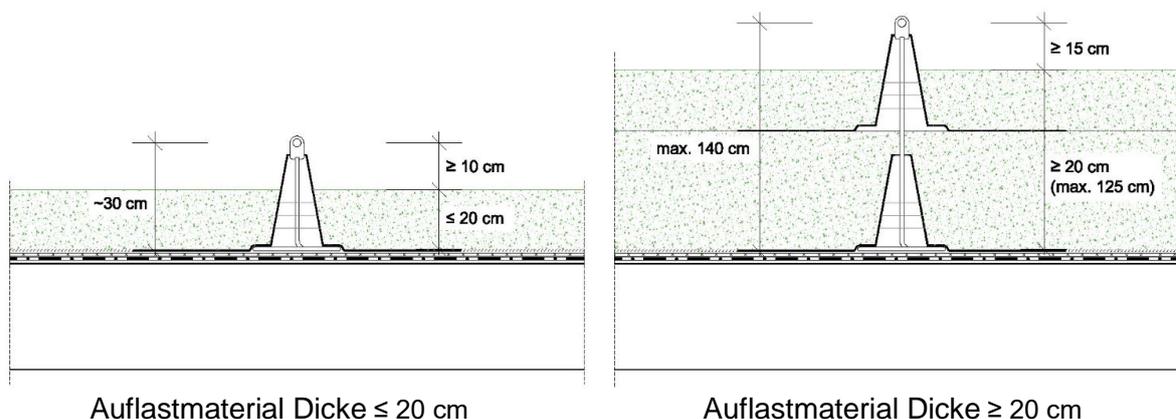
Teppichfläche	Auflast Gesamt	Auflast/m <sup>2</sup>	Materialdicke: Kies, Sand $\gamma = 1600 \text{ kg / m}^3$	Materialdicke: Substrat $\gamma = 1000 \text{ kg / m}^3$	Materialdicke: Substrat $\gamma = 800 \text{ kg / m}^3$
m <sup>2</sup> (m × m)	kg	kg / m <sup>2</sup>	cm	cm	cm
4.0 (2 × 2)	1800	450	28,5	45,0	56,5
6.0 (3 × 2)	1800	300	19,0	30,0	37,5
9.0 (3 × 3)	1800	200	12,5	20,0	25,0
12.0 (3 × 4)	1860	155	9,5	15,5	19,0
16.0 (4 × 4)	1920	120	7,5	12,0	15,0
20.0 (4 × 5)	1900	95	6,0	9,5	12,0
25.0 (5 × 5)	2000	80	min. 5,0	7,5	9,0
30.0 (5 × 6)	2400	80	min. 5,0	6,0	7,5
35.0 (5 × 7)	2800	80	min. 5,0	5,5	6,5
40.0 (5 × 8)	3200	80	min. 5,0	min. 5,0	6,0

Falls die Fläche des Absturzsicherungsteppichs erhöht werden muss, so ist ein zusätzlicher Sicherungsteppich zu verwenden. Falls die Fläche des Absturzsicherungsteppichs aus geometrischen Gründen reduziert werden muss, so ist der standardmäßige Absturzsicherungsteppich in die entsprechende Größe zurückzuschlagen oder abzuschneiden, aber in diesem Fall darf der minimale Abstand des Teppichs vom Mittelpunkt des Fangschlittens an keiner Stelle kleiner als 50 cm sein. Auf das ausreichende Auflastgewicht muss besonders geachtet werden. Den mit Glasfaser verstärkten Kunststoff zu schneiden oder zu beschädigen ist verboten.

### Achtung!

Da sich die Auflastschichtdicke im Laufe der Zeit verändern kann (häufiges Begehen, Regen-, Winderosion etc.), ist die tatsächliche Schichtdicke vor der Benutzung ausnahmslos zu überprüfen. Die Auflastschichtdicke muss den Sicherungsteppich immer vollständig bedecken. Ist die Schichtdicke nicht ausreichend, muss sie erhöht (aufgefüllt) werden, um die erforderliche Dicke zu erreichen. Kombinationen von unterschiedlichen Auflasten (Substrat, Kiesschüttung usw.) sind ebenfalls zulässig, in diesem Fall muß für die gleichmäßige Verteilung der Auflastschichtdicke gesorgt werden. Dabei hilft die Markierung am Systemhalter des Fangschlittens, die in der Montageanleitung detailliert dargestellt wird.

#### 6.2.1 Systemmontage bei Auflastmaterialien mit verschiedenen Schichtdicken



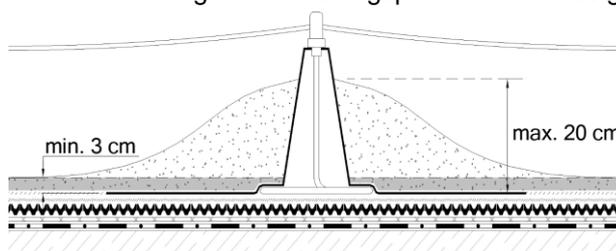
Die Schichtdicke des Auflastmaterials auf Gründächern kann variieren. Übersteigt die Höhe der Auflast nicht die 20 cm, dann kann das System in Standardweise installiert werden. Bei größeren Schichtdicken muss das System mit einem Systemhalter mit speziellen Maßen und einem DS Aufstockelement montiert werden. Dies gilt für Single-Systeme, im Spezialfall für Seilsicherungssysteme auch.

#### 6.2.2 Gleichmäßige Schichtdicke

Im Grunde genommen muss für die gleichmäßige Verteilung der Auflastschichtdicke gesorgt werden. Es muss jedoch beachtet werden, dass die minimale Schichtdicke immer vorhanden ist. Der Kopf des DiaSafe<sup>®</sup>-Systemhalters muss mindestens 10 cm über der Auflastschicht sein.

#### 6.2.3 Variable Schichtdicke

Eine unebene Auflastschicht ist bei Einhaltung der Belastungsparameter zulässig.



## 7 Informationen zur Montage und Benutzung

Das System gewährleistet unabhängig vom Seildurchhang vollständige Sicherheit für den Anwender.

- Der Seildurchhang kann sich im Laufe der Lebensdauer verändern, z.B. Montageart, thermische Ausdehnung, oder durch sonstige Krafteinwirkungen. Es ist zu beachten, dass das DiaSafe® System kein vorgespanntes System ist. Das Seil darf nicht straff gezogen werden. Wegen einer nicht sachgemäss aufgebrachten anfänglichen Seilspannung können jedoch ungünstige Auswirkungen auftreten, welche die Wirksamkeit und die Haltbarkeit der Anschlagereinrichtung negativ beeinflussen. Zum Beispiel ungewollte Sützenverformungen, insbesondere bei Eckstützen.
- Der Seildurchhang sollte im Regelfall 3,0 cm oberhalb der begehbaren Dachoberfläche enden. In Ausnahmefällen (siehe Plandarstellung) darf der Durchhang in erfolgter Abstimmung mit dem TÜV-Austria jedoch auch die Dachoberfläche berühren, wenn die seitliche Beweglichkeit des Seiles gewährleistet ist. Dies ist vor jeder Benutzung durch den Anwender zu prüfen.
- Deformieren sich die Systemhalter wegen falscher Vorspannung bei oder nach der Montage, spricht man von einem überspannten System. Die erlaubte Verformung der Pfosten beträgt max. 45° senkrecht zur Achse. Zudem ist zu beachten, dass die Seitenflächen und der Kegelfuß unbeschädigt bleiben müssen.
- Durch den Einbau, thermische Ausdehnung oder sonstige Krafteinwirkungen entstehende Verformungen sind ausschliesslich optische Abweichung im System, können nicht Gegenstand eines Haftungsanspruches sein.
- Das System ist auch in den oben genannten Fällen funktionstüchtig.
- Die Schraube am DS Multi Befestigungskopf, wo das Drahtseil arretiert ist, kann unter Beachtung der ordnungsgemässen Nutzung (lösen und wieder anziehen) bis zur jährlichen Inspektion und der Kontrolle vor dem Gebrauch solange genutzt werden, wie am Drahtseil kein Riss erkennbar ist.

## 8 Inbetriebnahme und jährliche Überprüfung

### 8.1 Inbetriebnahme und jährliche Überprüfung

- Zur Inbetriebsetzung des Systems müssen das Serviceheft und das Abnahmeprotokoll den Prüfungskriterien gemäß ausgefüllt werden. Die Gültigkeitsvignette ist auf das Kontrolletikett aufzukleben.
- Die jährliche Überprüfung ist schriftlich zu dokumentieren. Die Prüfungskriterien sowie detaillierte Informationen sind dem Serviceheft zu entnehmen. Gemäß internationaler Normen, Richtlinien und Herstelleranweisungen ist die Prüfung im Regelfall ohne Probelastung durchzuführen.

### 8.2 Informationen zur erforderlichen freien Fallhöhe

Damit das System seine Auffangfunktion entsprechend erfüllt, muss eine ausreichende freie Fallhöhe sowohl in der Planungsphase, als auch vor der Inbetriebnahme berücksichtigt werden. Dazu leisten die jeweils geltenden Vorschriften Hilfe.

#### **Achtung!**

**Das System kann als Auffangsystem genutzt werden, wenn:**

- **die Fallhöhe mind. 6,25 m beträgt und**

- Die Länge des Verbindungsmittels dem Durchhang des Sicherungsseiles angepasst wird, um die erforderliche Freifallhöhe zu gewährleisten.



## 9 Dokumentation

Der Hersteller stellt für jedes **DiaSafe®** Absturzsicherungssystem die Dokumentation in digitaler, herunterladbarer Form zur Verfügung. Die Registrierung des installierten Absturzsicherungssystems ist durch das **DIADEM® Online** Registrierungssystem möglich. Das Montageprotokoll wird bei der Registrierung erstellt.

Bestandteile der Dokumentation:

- Gebrauchsanleitung (in gedruckter Form + herunterladbar)
- Montageanleitung (in gedruckter Form + herunterladbar)
- Serviceheft (mit Seriennummer): (in gedruckter Form)
  - Abnahmeprotokoll
  - Prüfprotokoll
  - Gültigkeitsplakette
- Kontrolletikett (in gedruckter Form)

Nach der erfolgreichen jährlichen Überprüfung ist die validierte Gültigkeitsvignette, die den ordnungsgemäßen Zustand des Systems bestätigt, vom verantwortlichen Prüfer auf das Kontrolletikett aufzukleben.

### Achtung!

Das Serviceheft und die Online-Systemregistrierung sind sachgemäß und lückenlos zu führen. Hierdurch wird die Funktionsfähigkeit des Systems bestätigt.

Sollte die Dokumentation des Systems nicht den Vorgaben entsprechen, haftet der Hersteller nicht für Schäden, Nutzungsfehler und Personenschäden.

## 10 Technische Daten

**Maximale Seillasten und Auslenkungen (Temperatur: 20 °C):**

System	Typ	Test	Auslenkung [mm]	Max. Kraft Stütze [kN]	Systemaufbau
<b>DiaSafe®</b>	Single	Dynamisch	498	7,56	Single
<b>DiaSafe®</b>	Glide	Dynamisch	1947	6,23	Glide (8m LINE)
<b>DiaSafe®</b>	Glide / Glide	Dynamisch	2497	5,60	kombiniert mit <b>RoofX®-C Glide</b> (8m LINE)
<b>DiaSafe®</b>	Multi	Dynamisch	2452	6,81	Line Multi (8m LINE)
<b>DiaSafe®</b>	Single	Statisch	-	25,16	Single
<b>DiaSafe®</b>	Multi	Statisch	-	13,76	Line Multi

Auf eine ausreichende Freifallhöhe ist zu achten! Aufgrund der individuellen Seillänge kann die Seilauslenkung laut Herstellerangabe stark differieren.

## 11 Montage (siehe auch die produktspezifischen Montageanleitungen)

### 11.1 Pressmaschinen

Die DiaSafe® Anschlagseinrichtungen sind mit REMS Pressmaschinen getestet und zugelassen. Die folgenden Modelle sind für die Pressung geeignet:

- REMS Power-Press
- REMS Power-Press SE
- REMS Power-Press ACC
- REMS Akku-Press
- REMS Akku-Press ACC



Diese Maschinen sind so eingestellt, dass sie mit einer anfänglichen Kraft von 36 kN eine Presskraft von 100 kN erzeugen. Alle Pressmaschinen müssen über eine regelmäßige Prüfung und Dokumentation nachweislich verfügen. Der Nutzer muss sicherstellen, dass die verwendete Pressmaschine über ein Prüfprotokoll verfügt. Bei der Anwendung einer anderen Presszange als der oben genannten muss ihre technische Spezifikation entweder mit denen der oben genannten gleichwertig sein, oder es muss die Zustimmung zu ihrer Anwendung beim Hersteller der DiaSafe® Systeme beantragt werden.

#### 11.1.1 Erforderliche Presszange und Einsatz für die Pressung

In allen Fällen muss die Pressung mit einem T12 Presseinsatz ausgeführt werden, der in die normale Presszange reinpasst.



T 12 Presszange und Einsatz für die Pressung

Bei der Benutzung der Pressmaschine – besonders der Lebensdauer der Presszange und ihrer Einsätze - beachten Sie die Herstellervorschriften.

Der Presseinsatz der T12 Pressmaschine wurde zu den DiaSafe® - Glide - Systemen entwickelt.

Dieser Presseinsatz kann unmittelbar vom Hersteller der Pressmaschine oder dem Vertreiber, oder auch vom Hersteller von DiaSafe® Systeme besorgt werden.

**Alle zusätzlichen Informationen zur Montage sind der produktspezifischen Montageanleitung zu entnehmen.**

## 12 Entsorgung

Die rückgebauten Absturzsicherungssysteme sind gemäß den örtlichen Entsorgungsbestimmungen dem Recyclingkreislauf zuzuführen.

# 13 Hersteller, Zertifikate

Die **DiaSafe®** Absturzssicherungen wurden von Institut der TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH geprüft und zertifiziert.



**Baumusterprüfbescheinigung**  
*Certificate*

Nr.: 1895-1911-PSA16-067-Z



---

<b>Hersteller:</b>	<b>DIADEM® APP Kft.</b> Fehérvári út 75 H - 9028 Győr
<b>Produkt:</b>	<b>Persönliche Absturzschutzausrüstung – Anschlageneinrichtungen Typ C</b> Personal fall protection equipment – Anchor devices type C
<b>Typ:</b>	<b>DiaSafe® – Ballasted Glide Solo</b>
<b>Beschreibungen:</b>	<b>Zulässige Varianten – Siehe Anhang</b> Valid types – see annex
<b>Prüfgrundlagen:</b>	<b>ÖNORM EN 795:2012 (ident EN 795:2012)</b> <b>ÖNORM EN 365:2004 (ident EN 365:2004)</b>
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Siehe Anhang</b> See annex

Hiermit bestätigt die TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH, dass das oben angeführte Produkt den grundlegenden Sicherheitsanforderungen entspricht. Grundlage dieses Zertifikates ist das zur Prüfung und Zertifizierung vorgelegte Prüfmuster und die technische Dokumentation.  
Hereby TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH confirms that the above mentioned product meets the essential safety requirements. The certificate is based on the test specimen and the technical documentation subjected to the test and the certification.

**1202-1606-PSA16-067-Z**  
Vorgangsbekannt / former document  
15.06.2016  
Datum / date

  
**Ing. Georg Götschlich**  
examined

  
**Dipl.-Ing. Georg Sönnig**  
Freigegeben  
released

  
31.10.2024  
Gültig bis  
valid till

01.11.2019  
Datum  
date

TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH  
Deutschstrasse 10  
A-1230 Wien  
FM/NE-PSA-Z-001a\_Rev01

032713-19-1




**Zertifikat - Certificate**

Nr.: 1895-1803-PSA18-023-Z

**Baumusterprüfbescheinigung**



---

<b>Hersteller:</b>	<b>APP Kft.</b> Fehérvári út 75 H - 9028 Győr
<b>Produkt:</b>	<b>Persönliche Absturzschutzausrüstung – Anschlageneinrichtung Typ C</b> Personal fall protection equipment - Anchor devices type C
<b>Typ:</b>	<b>DiaSafe® – Ballasted Line Multi</b>
<b>Beschreibungen:</b>	<b>Zulässige Varianten – Siehe Anhang</b> Valid types – see annex
<b>Prüfgrundlagen:</b>	<b>ÖNORM EN 795:2012 (ident EN 795:2012)</b> <b>ÖNORM EN 365:2004 (ident EN 365:2004)</b>
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Siehe Anhang</b> See annex

Hiermit bestätigt die TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH, dass das oben angeführte Produkt den grundlegenden Sicherheitsanforderungen entspricht. Grundlage dieses Zertifikates ist das zur Prüfung und Zertifizierung vorgelegte Prüfmuster und die technische Dokumentation.  
Hereby TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH confirms that the above mentioned product meets the essential safety requirements. The certificate is based on the test specimen and the technical documentation subjected to the test and the certification.

**1204-1606-PSA16-068-Z**  
Vorgangsbekannt / former document  
15.06.2016  
Datum / date

  
**Ing. Georg Götschlich**  
Prüfstelle  
examining department

  
**Ing. Paul Preister**  
Zertifizierungsstelle  
certifying department

  
29.02.2023  
Gültig bis  
valid till

21.03.2018  
Datum  
date

TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH  
QB Security & Energy  
A-1230 Wien, Deutschstrasse 10  
http://www.tuv.at

018303-17-4


Seite 1 von 1  
FM/NE-PSA-Z-001a\_Rev01

Business Unit PPS/SAKAL  
Tel: +43 (0) 50404  
Fax: +43 (0) 50434 4005  
E-Mail: tne.waernd@tuva.at

## Copyright:

**DIADEM®, DiaSafe®** und **RoofX®** sind eingetragene Warenzeichen. Diese technische Beschreibung ist geistiges Eigentum des Herstellers. Der Inhalt darf für geschäftliche Zwecke in keiner Form ohne eine vorherige schriftliche Zustimmung durch den Hersteller verwendet werden.

Hersteller und Lieferant von **DiaSafe®** und **RoofX®**:



**APP Kft.**  
H-9028 Győr  
Fehérvári út 75.  
Phone: +36 96 512 910  
Fax: +36 96 512 914  
[info@diadem.com](mailto:info@diadem.com)  
[www.diadem.com](http://www.diadem.com)



**APP Dachgarten GmbH**  
Jurastrasse 21  
D-85049 Ingolstadt  
Phone: +49 841 370 9496  
Fax: +49 841 370 9498  
[info@grundach.com](mailto:info@grundach.com)  
[www.diadem.com](http://www.diadem.com)